Steinauer Hochgefühl

Reinhard Weis

Sonntag 14. 4. 2019
9:30 Turnhalle Lieblos
Bericht: Reinhard Weis

Das „Steinauer Hochgefühl"
Wandern mit Fernblick
Vorneweg: An diesem Sonntag (14. April) war der Himmel nicht wolken-verhangen. Nein, nach vielen Wochenenden mit kräftigem Regen,. schien an diesem Tag durchweg die Sonne. Dennoch waren Pullover und dicke Jacke angesagt.
In Seidenroth, unserem Ausgangsort angelangt, sorgte Mitwanderin Hannelore W. für eine kleine Stärkung; sie hatte vor Kurzem einen runden Geburtstag gefeiert.
Vor den 34 naturverbundenen Wanderinnen und Wanderern lag eine 13 Kilometer lange Wegstrecke. Ausgesucht war eine von vielen „Spessartfährten", die sich als Nebenstrecken des „Spessartbogens" ausweisen. Der „Spessartbogen" ist ein in 2011 angelegter neuer Premiumwanderweg, der sich auf einer Länge von 91,5 Kilometer im nördlichen Spessart zwischen dem Luftkurort Schlüchtern im Osten und dem Buchberg bei Langenselbold im Westen erstreckt. Er folgt im Wesentlichen dem Flusslauf der Kinzig.

Herrliche weite Aussichten über das Kinzigtal, bis hin zum Vogelsberg boten sich den Teilnehmern. Auf leicht hügeligen Wald- und Flurwegen ging es in östlicher Richtung. Offene Feldlandschaften mit Naturwiesen und Laubmischwald wechselten sich ab. Blühende Bäume und Gräser zeigten sich in vorfrühlingshaftem Grün.
Erstes Ziel war der Erlebnispark Steinau mit seinem Klettersteg und vielen Freizeitangeboten für Groß und Klein.
Die „Bellinger Warte", ein historischer Beobachtungsturm aus früherer Zeit, öffnete die Blicke in das Schlüchterner Becken bis hin in offene Landschaft der Rhön.

Vor uns lag in westlicher Richtung das Brüder-Grimm-Städtchen Steinau („an der Straße", nach der früheren Handelsstraße von Frankfurt nach Leipzig benannt). Vorbei an der Schloßanlage und der Katharinenkirche gelangten wir zur Mittagsrast in die vorreservierte Gaststätte „Rosengarten. Hier empfing uns der Steinauer Bürgermeister, unser Vereinsmitglied und Alt-Liebloser, Malte-Jörg Uffeln.

Gestärkt mit Gaumenfreuden aus Küche und Keller machten wir uns dann auf den Rückweg. Auf dem offiziellen Wanderweg der „Spessartfährte" ging es leicht bergauf wieder zurück nach Seidenroth. Die auf dieser Wanderung gewonnenen Naturerlebnisse und die Fernblicke werden sicher noch einige Zeit in Erinnerung bleiben.

April 2019, Reinhard Weis.